

Exemplarischer Studienplan:<sup>10</sup>

	WS		SS	
	SWS	LP	SWS	LP
<b>Grundlagen zur Vertiefungsrichtung (GVR)</b>				
Measurement Technology	2+1	5		
Optimization of Dynamic Systems	2+1	5		
Wissenschaftliches Programmieren für Ingenieure	2+1	4		
<b>Pflichtbereich der Vertiefungsrichtung (PVR)</b>				
Systems and Software Engineering	2+1	5		
Communication Systems and Protocols			2+1	5
Hardware/Software Co-Design	2+1	4		
Hardware-Synthese und -Optimierung			3+1	6
Integrierte Intelligente Sensoren			2+0	3
Informationsfusion	2+1	4		
Hardware Modeling and Simulation	2+1	4		
Praktikum Entwurf Digitaler Systeme oder Digital Hardware Design Laboratory (engl.) oder Praktikum Software Engineering			0+4	6
<b>Summe (GVR+PVR)</b>		<b>31</b>		<b>20</b>

	WS		SS	
	SWS	LP	SWS	LP
<b>Wahlbereich der Vertiefungsrichtung</b>				
Empfohlene Wahlmodule, siehe nächste Seite				
...				
<b>Summe (siehe unten)</b>				

	WS		SS	
	SWS	LP	SWS	LP
<b>Überfachliche Qualifikationen</b>				
Modul 1				
...				
<b>Summe (insgesamt 6 LP)</b>				

	LP
<b>Masterarbeit</b>	
Masterarbeit	30

	LP
<b>Zusammenfassung</b>	
Grundlagen zur Vertiefungsrichtung (GVR)	14
Pflichtbereich der Vertiefungsrichtung (PVR)	37
Wahlbereich der Vertiefungsrichtung	33
Überfachliche Qualifikationen	6
Masterarbeit	30
<b>Summe</b>	<b>120</b>

Grau hinterlegte Leistungspunkte dienen zur Veranschaulichung der LP-Summenbildung im WS und SS.

<sup>10</sup> Sind mehrere Praktika angegeben, ist nur eines zu wählen. Die entsprechenden Leistungspunkte werden bei der Summe (GVR+PVR) nur in einem Semester addiert.